

regenbogenfamiiilien  
famiiilies arc-en-ciel  
famiiilie arcobaleno  
famiiilias d'arty

## Dachverband Regenbogenfamilien **JAHRESBERICHT 2011-2012**





# Inhalt

<b>1. Highlights Vereinsjahr 2011-2012</b>	3
<b>2. Mitglieder</b>	5
<b>3. Vorstand</b>	5
<b>4. Arbeitsgruppen</b>	6
4.1 Auftritt – Web und Facebook	6
4.2 Politik	7
4.3 Beratung und Dienstleistungen	8
4.4 Fundraising	10
4.5 Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Kooperationen	10
<b>5. Events Schweiz</b>	13
<b>6. Events International</b>	15
<b>7. Jahresrechnung</b>	17
<b>8. Danke und Schlusswort</b>	18





## 1. Highlights Vereinsjahr 2011-2012

Politisch und gesellschaftlich bedeutend war die Stellungnahme des Bundesrates im Februar 2012, in der dieser die Kinder in Regenbogenfamilien erstmals als Lebensrealität bezeichnete und sich für ihre rechtliche Absicherung aussprach. Auch die Annahme der **Motion Gleiche Chancen für alle Familien** im März 2012 im Ständerat bereitete grosse Freude und Hoffnung in der ganzen Community und öffnete die Tür für breit geführte öffentliche Diskussionen und unzählige Medienberichte. Mit einem klaren Statement zur Anerkennung gleichgeschlechtlicher Elternschaft setzten im Juni 2012 schliesslich die beiden Kinderorganisationen **Pro Juventute Schweiz** und **Stiftung Kinderschutz Schweiz** ein deutliches und wertvolles Zeichen.

Auf europäischer Ebene war im März 2012 die Gründung von **NELFA** (Network of European LGBT Families Associations), welche 14 europäische Länder und tausende von LGBT-Familien repräsentiert, von grosser Bedeutung. Als Gründungsmitglied von NELFA setzt sich nun auch der Dachverband Regenbogenfamilien für die Rechtsgleichheit und soziale Anerkennung von Regenbogenfamilien auf europäischer Ebene ein.

Im April 2012 stand ganz im Zeichen des **zweiten europäischen Treffens der Regenbogenfamilien in Lloret de Mar, Catalonia**. Mehr als 1'000 Personen bzw. 300 LGBT-Familien aus 23 Ländern, darunter 15 Familien aus der Schweiz, kamen zu diesem fantastischen Event. Unter dem Motto „LGBT-Familien als Motor des sozialen Wandels“ haben die anwesenden europäischen LGBT-Vereinigungen ein Manifest unterzeichnet, das die Aufhebung von Diskriminierung und die rechtliche Anerkennung von



LGBT-Familien in Europa fordert. Neben den interessanten Workshops und Referaten nutzten die Familien die Gelegenheit, in einem einladenden Umfeld persönliche Kontakte zu knüpfen.

Ebenfalls im April 2012 hat die **Haute école de travail social et de la santé** (EESP) eine Studie zum Thema „**Die Institution der Familie im Wandel: am Beispiel der ‚nicht-staurischen‘ Eltern**“ lanciert. Der Dachverband Regenbogenfamilien nimmt Einsitz im Lenkungsausschuss dieser Studie, hilft bei der Vermittlung von Kontakten und gibt Auskunft über spezifische Informationen zu Regenbogenfamilien.



Im Mai 2012 feierten wir in Genf gemeinsam mit groupe homoparents 360 erstmals den **International Family Equality Day** (IFED). Dieser jährliche Anlass will mit weltweiten Aktionen die Vielfalt von Familienformen symbolisch aufzeigen und die Solidarität unter den Familien stärken.

Im Juli 2012 hat die ch Stiftung den Projektantrag für **Grundtvig Learning Partnership** 2012–2014 und damit EUR 16'000 bewilligt. Somit nimmt der Dachverband Regenbogenfamilien als Vertretung für die Schweiz mit vier EU-Ländern (Italien, Griechenland, Portugal und Finnland) an einem zweijährigen Projekt zum Thema Regenbogenfamilien teil, mit den Zielen, LGBT-Familien zu stärken und Gleichstellung in der EU zu erwirken.



Dank dem Engagement des Vorstands und vieler aktiver Mitglieder des Dachverbands Regenbogenfamilien sowie unzähligen alltäglichen Begegnungen der Familien wurde das ganze Jahr über wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet und dadurch ein neues, anderes Bild von Familie und von Lesben, Schwulen, Transmenschen und Queers gezeichnet. Die Präsenz in der Familienpolitik und im Alltag machen deutlich, dass in unserer Gesellschaft heute verschiedene Lebensmodelle und Lebensentwürfe möglich sind und diese als gleichwertige Lebensrealitäten nebeneinander bestehen können. Wir vom Dachverband Regenbogenfamilien setzen uns deshalb auch im neuen Vereinsjahr mit allen Kräften für die Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein.





## 2. Mitglieder

Der Dachverband Regenbogenfamilien hat 131 Mitgliedschaften.  
48 Einzelpersonen • 73 Paare – Familien • 10 Organisationen > **131 Total**



## 3. Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

Co-Präsidentin: **Chatty Ecoffey**, Genf

Co-Präsident: **Martin della Valle**, Bern

Vize-Präsidentin: **Maria von Känel**, Greifensee

Kassier: **Felix Gloor**, Kilchberg

**Martina Scheibling**, Greifensee

**Barbara Konrad**, Genf

**Cathy Macherel**, Genf – seit Juni 2012

Alle Vorstandsmitglieder freuen sich auf ein neues Vereinsjahr.

**Donatella Zappa** und **Susan Tagliabue**: Ansprechpersonen im Tessin.





## 4. Arbeitsgruppen

### 4.1 Auftritt – Web und Facebook

Die Website wird durch den Vorstand laufend aktualisiert und erfreut sich vieler Besucher. Eingetragene Benutzerinnen und Benutzer werden über Neuigkeiten und Veranstaltungen zum Thema Regenbogenfamilien via Newsletter informiert, insgesamt wurden 11 Newsletter in Deutsch und Französisch publiziert. Im Vereinsjahr 2011/2012 haben uns über 4'000 Mails erreicht.

Seit 6. März 2011 sind wir auf Facebook präsent und haben per Oktober 591 „gefällt mir“.

#### WEB MONATLICHE HISTORIE

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe
September 2011	703	1'220	9'230	36'732
Oktober 2011	772	1'472	10'191	43'991
November 2011	868	1'645	15'838	58'385
Dezember 2011	683	1'189	9'541	32'194
<b>Total 2011</b>	<b>3'026</b>	<b>5'526</b>	<b>44'800</b>	<b>171'302</b>
Januar 2012	903	1'418	12'125	41'651
Februar 2012	1'231	2'094	14'060	61'479
März 2012	1'388	1'992	14'231	52'563
April 2012	983	1'524	10'700	36'558
Mai 2012	969	1'530	12'790	38'942
Juni 2012	855	1'381	14'749	33'540
Juli 2012	655	1'504	8'222	23'252
August 2012	758	1'746	12'073	31'366
September 2012	891	1'494	12'456	35'355
Oktober 2012	738	2'488	13'730	28'798
<b>Total 2012</b>	<b>9'371</b>	<b>17'171</b>	<b>125'136</b>	<b>383'504</b>



## DOWNLOADS (TOP 10)

	Zugriffe
/docus/FAQ-Forschung_Nay_07042011.pdf	464
/docus/FAQ-Recht.pdf	419
/docus/MigrosMagazin.pdf	339
/docus/RZ_Beratungsfuehrer_gesamt.pdf	323
/docus/Isopublic_Umfrage.pdf	254
/docus/nadja-herz-recht.pdf	244
/docus/rbf_handout_nt2011_D_apr7final.pdf	237
/docus/InfoblattRegenbogenfamilienCH_DV_A5.pdf	233
/docus/FaktenblattRegenbogenfamilien.pdf	183

## 4.2 Politik

Im Januar 2012 wurden wir gemeinsam mit den anderen LGBT-Dachverbänden zum Seminar über die Umsetzung der Empfehlungen an die Schweiz im Rahmen der universellen periodischen Überprüfung des UNO-Menschenrechtsrates (UPR) eingeladen. Dieses Instrument gibt den Staaten die Möglichkeit, die Massnahmen zu präsentieren, welche zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte vorgenommen wurden. Unsere Eingabe zur rechtlichen Ungleichbehandlung von Regenbogenfamilien wurde im UPR Bericht vom März 2012 festgehalten.

Im März 2012 wurden mit Spannung die Abstimmungen zu den Motionen von alt Nationalrat Mario Fehr (SP) und alt Nationalrätin Katharina Prelicz-Huber (Grüne) zur Öffnung der Stiefkindadoption und zur Volladoption erwartet. Leider wurden beide Motionen verschoben und dann im Juni 2012 wegen Ablauf der Frist (2 Jahre) sogar abgeschrieben.

Anders der Verlauf der Petition „Gleiche Chancen für alle Familien“: Diese wurde im Herbst 2011 im Nationalrat abgelehnt, dafür aber von der Rechtskommission des Ständerats zur Annahme empfohlen und in eine Ständeratsmotion umgewandelt. Die neu formulierte Motion, wonach künftig alle Erwachsenen ungeachtet ihres Zivilstandes und ihrer Lebensform ein Kind adoptieren dürfen, wurde zur Freude aller im März 2012 vom Plenum des Ständerats angenommen. Zurück im Nationalrat hat die vorbehandelnde Rechtskommission daraufhin im Juni 2012 die Forderungen in einem



Mehrheitsentscheid auf die Stiefkindadoption reduziert. Eine Minderheit der Kommissionsmitglieder beantragt, die Motion ganz abzulehnen, während eine andere Minderheit an der Fassung des Ständerates festhalten möchte. In der Herbstsession 2012 wurde die traktandierte Motion vom Nationalrat leider nicht behandelt, sodass erst in der Wintersession 2012 darüber entschieden wird, ob gleichgeschlechtliche Paare in Zukunft in einer oder der anderen Form (Stiefkind- oder Volladoption) Kinder adoptieren dürfen.

Dank grossem Einsatz unserer Lobbyistinnen und Lobbyisten aus der Deutschschweiz und der Romandie, die in jeder Session wöchentlich in die Wandelhalle gingen, und der Unterstützung vieler Politikerinnen und Politiker konnten wir breite Sympathien und viele Stimmen für die Gleichstellung von Regenbogenfamilien gewinnen. In der Sommer- und Herbstsession 2012 haben wir mit Pro Juventute und der Stiftung Kinderschutz Schweiz einen gemeinsamen Brief an die Parlamentarier verschickt. Im Vereinsjahr 2011-2012 waren wir mit 10 Personen insgesamt 30 Mal in der Wandelhalle und haben mit rund 200 Parlamentariern gesprochen. Die Nationalräte haben von uns je 4 persönliche Briefe und die Ständeräte je 2 persönliche Briefe erhalten. Insgesamt haben wir also mehr als 1'000 persönliche Briefe versandt.



### 4.3 Beratung und Dienstleistungen

Im Laufe des Vereinsjahrs 2011-2012 wurden weitere Stellungnahmen und Studienergebnisse auf unserer Website publiziert. Rund 50 Anfragen erreichten die kostenlose online-Beratung, wovon einige an spezialisierte Fachfrauen weitervermittelt wurden. Von drei aktiven Mitfrauen wird derzeit die Infobroschüre Regenbogenfamilien überarbeitet. In einem Austausch mit dem Gleichstellungsbüro Zürich wurde das Anliegen des Vorstandes für eine Koordinationsstelle eingebracht und in einem schriftlichen Antrag formuliert, welcher derzeit dem Stadtrat vorliegt.



Während dem Familienwochenende in Broc im Juni 2012 hat der DVRF den Workshop „Gestärkte Eltern stärken Kinder – Umgang mit Herausforderungen als Regenbogenfamilie“ unter der Leitung von Dr. Lisa Green veranstaltet, welcher von 15 TeilnehmerInnen besucht wurde. Anlässlich des Lesbenkongresses in Zürich im August 2012 haben zwei Mitfrauen einen Workshop zum Thema „Regenbogenfamilien – eine mögliche Perspektive für die frauenliebende Frau“ mit 13 Teilnehmerinnen durchgeführt.

Die monatlichen Treffen für Regenbogenfamilien in Uster und Zürich sind sehr beliebt und erfahren immer mehr Zuwachs. In Bern besteht seit dem Sommer 2012 eine eigene Gruppe, welche auch rege besucht wird.



Von einer Designerin wurden unsere Vereins-T-Shirts gestaltet und rechtzeitig für die Prides gedruckt. Sie sind für Fr. 25.— erhältlich.

Studie „Die Institution der Familie im Wandel: am Beispiel der ‚nicht statutarischen‘ Eltern“. Die Haute école de travail social et de la santé (EESP) begann im April 2012 eine Studie über Familien, bei denen ein Elternteil (Vater oder Mutter) nicht die gesetzlichen Rechte und Pflichten eines offiziellen Elternteiles innehat. Die untersuchten „nicht statutarischen Eltern“ sind Stiefeltern oder Partner eines gesetzlichen Elternteils, insbesondere bei gleichgeschlechtlichen Paaren. Die Studie wird vom Schweizerischen Nationalfonds zur

Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützt und wird durchgeführt von Marianne Modak (Leiterin), Yazid Ben Hounet und Claire Ansermet. Der Dachverband Regenbogenfamilien ist Partner dieser Studie, hilft bei der Vermittlung von Kontakten, gibt Auskunft über spezifische Informationen zu Regenbogenfamilien und nimmt Einsitz im Lenkungsausschuss. Letzterer ist seit Beginn der Studie zweimal zusammengekommen. Die Studie dauert 18 Monate und wird im Oktober 2013 enden. Eine erste Publikation ist bereits für das Frühjahr 2013 vorgesehen; dies als Teil eines Gesamtwerkes über den nicht statutarischen Elternteil, geleitet von Agnès Fine und ihrem Team an der Universität Toulouse.

## 4.4 Fundraising

Das Männerpaar Max & Arcadio aus Genf haben zu ihrer Hochzeit ein Projekt des DVRF ausgesucht und ihre Gäste gebeten, anstelle von Geschenken dafür zu spenden. Von den Fr. 1'910.–, die zusammengekommen sind, wird die Infobroschüre Regenbogenfamilien überarbeitet, neu designt und gedruckt. Herzlichen Dank für die tolle Idee und die grosszügige Spende!

Im Juni 2012 haben wir den Gleichstellungspreis der Stadt Zürich beantragt. Leider wurden wir nicht ausgewählt, versuchen es aber nächstes Jahr wieder. In einer Spendenaktion der Pink Cross sind Fr. 1'500.– für den DVRF zusammengekommen; der Betrag wurde aber noch nicht überwiesen.

Im Juli 2012 wurde der Antrag über EUR 16'000 für das Projekt Grundtvig Learning Partnership 2012-2014 bewilligt. Die Schweiz (vertreten durch den DVRF) und vier EU-Länder (Italien, Griechenland, Portugal und Finnland) werden an einem zweijährigen Projekt zum Thema Regenbogenfamilien teilnehmen.

Gerade auf Ende des Vereinsjahres hat sich eine neue Gruppe aktiver Mitglieder formiert, die sich intensiv mit dem Thema Fundraising auseinandersetzen und die Finanzierung einer Koordinationsstelle erreichen will.

## 4.5 Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Kooperationen

Die Vorstandsmitglieder haben den DVRF an verschiedenen Anlässen vertreten und an vielen Arbeitsgruppen rund um das Thema (Regenbogen)Familien teilgenommen. Beispielsweise wurden wir an die Höhere Fachhochschule für Kindererziehung in Zug (Podiumsgespräch Familienformen) und an die Gender Studies in Genf eingeladen oder wirken in Arbeitsgruppen der Pro Familia mit.

Podiumsdiskussionen zum Adoptionsrecht haben in der Deutschschweiz, im Welschland und Tessin stattgefunden. Am 22. September haben wir in Zusammenarbeit mit dem LGBTIQ Filmfestival in Genf „Everybody's Perfect“ eine Debatte zur rechtlichen Situation von Regenbogenfamilien in Europa organisiert, begleitet von den beiden Dokumentarfilmen „Right-2Love“ und „Mama Mama Papa Papa“.





Auch die Medien haben sich wieder sehr für Regenbogenfamilien interessiert. Eine überdurchschnittliche Zuschauerquote erreichte der Zischigsclub vom Schweizer Fernsehen im Februar 2012 mit dem Thema „Homosexuelle Eltern – arme Kinder?“. Ebenso viel beachtet war im März 2012 die Debatte im Infra rouge „Homosexuels: des parents comme les autres?“ im Westschweizer Fernsehen. Grosses Echo erzielten auch die Berichte in

Fritz + Fränzi, Wir Eltern und die Vernissage des Buchs Familienbande von Christina Caprez.

Der Dachverband Regenbogenfamilien hat mit folgenden lokalen, nationalen und europäischen Organisationen der LGBT-Community sowie aus der Familienpolitik und von politischen Parteien Kooperationen erreichen können:

- ▶ Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD (Adoptionsrecht)
- ▶ Etudes genre de l'Université de Genève (conférence 2013, séminaire)
- ▶ Equaljus (Wissensaustausch, rechtliche Lage Europa, [www.equal-jus.eu](http://www.equal-jus.eu))
- ▶ Famiglie Arcobaleno (IT), Grundtvig Project Partner, “Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and active citizenship”
- ▶ Fédération Genevoise des associations LGBT (conférence 2013)
- ▶ Famos, Familien Andersrum Oesterreich (Wissensaustausch)
- ▶ Family Equality Council (USA, führende Fürsprecherorganisation für Regenbogenfamilien –weltweiter Regenbogenfamilienstag, org. 5. Mai 2013)
- ▶ familyproject (Treffen Familyproject)
- ▶ FELS (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- ▶ FLG, Catalonia (Catalunia 2012, zweites europäisches Treffen der Regenbogenfamilien)
- ▶ Groupe homoparents d’Espace 360 (Seminar, Konferenz, Pride 2012, Treffen)
- ▶ Grüne Partei der Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- ▶ ILGA-Europe (Same-Sex Families Strategic Litigation Training, Pressemitteilungen publiziert)
- ▶ ILGA-Portugal (PT) – Grundtvig Project Partner, “Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and active citizenship”
- ▶ ILGA-World (Pressemitteilungen publiziert)



- ▶ Imbarco Immediato  
(Queerpopcorn, tavola rotonda sul tema delle famiglie omogenitoriali)
- ▶ LGBT PN Canada (kanadisches Netzwerk der Regenbogenfamilien – weltweiter Regenbogen-familienstag, org. 5. Mai 2013)
- ▶ LOS (Wandelhalle, Lobbyarbeit, Menschenrechte für alle, Lesbenkongress)
- ▶ LSVD Familienseite (Wissensaustausch, Projekt: Regenbogenfamilien)
- ▶ NELFA (Europäisches Netzwerk der Regenbogenfamilien – IFED 2013)
- ▶ NETWORK (Lobbyarbeit, Menschenrechte für alle)
- ▶ NGO-Koalition zum UPR (Mitgliedschaft)
- ▶ OLKE (GR) – Grundtvig Project Partner,  
“Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and active citizenship”
- ▶ Pflegekinder Aktion Schweiz (Anfragen)
- ▶ Pink Cross (Lobbyarbeit, Menschenrechte für alle, Spendenaufruf und Apéro)
- ▶ Pride 2012 Delémont (Parade)
- ▶ Pro Familia Schweiz (Interne Arbeitsgruppe „Elternzeit“ &  
„Stärkung der Solidarität unter den Familien“)
- ▶ Pro Juventute Schweiz (politische Lobbyarbeit)
- ▶ République et canton de Genève, Office des droits humains  
(Konferenz 2013)
- ▶ Sateenkaariperheet (FI) – Grundtvig Project Partner,  
“Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and active citizenship”
- ▶ SP FG sexuelle Orientierung und Identität
- ▶ SP Schweiz (Zugang Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- ▶ Stiftung Kinderschutz Schweiz (politische Lobbyarbeit)
- ▶ Transgender Network (Menschenrechte für alle)
- ▶ Verein Familienchancen (Petition „gleiche Chancen für alle Familien“)
- ▶ Villa Stucki (GV)
- ▶ Ville de Genève, Service Agenda 21 (IFED 2012 et Konferenz 2013)
- ▶ Wybernet (Lesbenkongress, FG Politik)
- ▶ Zürich Pride Festival (Parade, Infostand)





## 5. Events Schweiz

### 15. Oktober 2011: Generalversammlung, Villa Stucki

Die erste Generalversammlung des Dachverbands Regenbogenfamilien fand am Samstag, 15. Oktober 2011, in der Villa Stucki in Bern statt. Nach gemeinsamem Brunch haben die anwesenden Mitglieder einstimmig den Vorstand und die Revisorin für das neue Vereinsjahr wiedergewählt. Die Jahresrechnung 2010/2011 sowie das Budget 2011/2012 wurden vorbehaltlos genehmigt und dem Vorstand wurde Décharge erteilt. Margret Kiener Nellen, Nationalrätin SP, und Katharina Prelicz-Huber, Nationalrätin Grüne, gaben zur politischen Situation bereitwillig Auskunft.

### 25. April 2012: Lancierung des Jahresthemas „Menschenrechte für alle“, Labor Bar Zürich



Am 25. April 2012 fand in der Labor Bar die Lancierung des Flyers zum gemeinsamen Jahresthema von LOS, Pink Cross, Transgender Network, Dachverband Regenbogenfamilien, Fels, Wybernet und Network statt. Unser Co-Präsident Martin della Valle hat den DVRF vertreten und in seiner eindrücklichen Rede auf die Situation von Regenbogenfamilien in der Schweiz hingewiesen und die anwesenden NGO's und PolitikerInnen aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass unseren Kindern das Recht auf Familie und Eltern gewährt wird.

### 6. Mai 2012: International Family Equality Day IFED

Zum ersten „International Family Equality Day“ haben sich in Genf rund 80 Personen eingefunden und gemeinsam gefeiert. Nach einem gemütlichen Essen hatten alle grosse Freude an den Darbietungen. Gross und Klein übten sich in Seifenblasenpusten und Capoeira! Ein herzliches Dankeschön an Chatty Ecoffey, an die LGBT-Organisationen für die Unterstützung, an Dialogay für den Empfang und an alle anderen, die mitgeholfen haben.



### 1.-3. Juni 2012: Ein gemütlich buntes Wochenende, Broc

Am diesjährigen gemütlich bunten Wochenende für Regenbogenfamilien und Interessierte im Friedensdorf in Broc hat der DVRF den Workshop „Gestärkte Eltern stärken Kinder – Umgang mit Herausforderungen als Regenbogenfamilie“ unter der Leitung von Dr. Lisa Green organisiert. Bei wunderschönem Wetter haben wir ein interessantes und bereicherndes Wochenende erlebt.



### 16. Juni 2012: Züri Pride

Wir sind mit einer bunten Truppe begleitet von Clown und Jongleur durch Zürich marschiert. Auf dem Turbinenplatz haben wir viele bekannte Menschen getroffen und neue kennengelernt an unserem Informationsstand, welcher von der Züri Pride offeriert wurde. Riesig gefreut haben wir uns über die klare Ansage von Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga: „Der Bundesrat hat vor kurzem beschlossen, dass er die Stiefkindadoption homosexuellen Paaren ermöglichen will, ganz einfach weil diese Lebensform einer gesellschaftlichen Realität entspricht.“ Danke an alle Helferinnen und Helfer, die an der Züri Pride organisiert und mitgeholfen haben.





## 22. Juni 2012: Pride Delémont

Die Pride in Delémont fand bei strahlendem Wetter statt. In einer gemischten Gruppe von Regenbogenfamilien aus der Romandie und der Deutschschweiz sowie Freundinnen und Freunden sind wir durch das charmante Städtchen gezogen und wurden von vielen Zuschauern mit Sympathien beschenkt. Danke an die OrganisatorInnen der Pride Delémont und an unsere Co-Präsidentin Chatty Ecoffey für die berührende Ansprache.

## 25. September 2012: Motion Adoptionsrecht. „Gleiche Chancen für alle Familien“

Vergeblich haben wir auf den wichtigen Entscheid im Nationalrat gehofft. Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt und auf die Wintersession 2012 verschoben. Beim Apéro im Hotel Bern haben wir mit Nationalrätin Margret Kiener Nellen (SP) und Nationalrat Antonio Hodgers (Grüne) die bisher geleistete Lobbyarbeit gewürdigt und uns für eine neue Runde gestärkt.



## 6. Events International

### 4.–8. Oktober 2011: Lissabon, Portugal International Grundtvig Workshop Respecting family diversity in Europe

Eine Vorstandsfrau des DVRF hat am Workshop für Menschenrechtsaktivisten und Menschen, die mit Familien arbeiten, in Lissabon teilgenommen. Dabei wurden kulturelle und soziale Einflüsse auf Familien und die Entwicklung der Rechte von Regenbogenfamilien in einem europäischen Kontext beleuchtet und Möglichkeiten diskutiert, persönliches, soziales und/oder berufliches Engagement auf nationaler und europäischer Ebene auszuweiten.



## 12. März 2012: Offizielle Gründung von NELFA, Brüssel



Als Delegierte des Dachverbands Regenbogenfamilien hat Maria von Känel den Vertrag zur Gründung von NELFA (Network European of LGBT Families Associations) mituntersrieben. Gemeinsam mit Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Spanien werden wir uns auf europäischer Ebene für die Gleichstellung und Anerkennung von Regenbogenfamilien einsetzen.

## 28. April – 1. Mai 2012: Zweites Europäisches Treffen der Regenbogenfamilien, Catalonia

Mehr als 1'000 Personen bzw. 300 LGBT-Familien aus 23 Ländern, darunter 15 Familien aus der Schweiz, kamen in Lloret de Mar, Catalonia, zum zweiten Europäischen Treffen der Regenbogenfamilien zusammen. Unter dem Motto „LGBT-Familien als Motor des sozialen Wandels“ haben die anwesenden europäischen NGO's ein Manifest unterzeichnet, das die Aufhebung von Diskriminierung und die rechtliche Anerkennung von LGBT-Familien in Europa fordert. Neben den interessanten Workshops und Referaten nutzten die Familien die Gelegenheit, in einem einladenden Umfeld persönliche Kontakte zu knüpfen. Höhepunkte des viertägigen Treffens waren die Premiere des Dokumentarfilms „right2love“ sowie die „Wedding Ceremony“, bei der sich auch zwei Schweizer Paare das JA-Wort gaben. Dieser fantastische Event wurde von FLG (Associació de Families Lesbianes i Gais, Catalonia) und NELFA organisiert.





## 7. Jahresrechnung

### ERFOLGSRECHNUNG VON 10.9.11 BIS 9.9.12

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge incl. Spenden		9'180.–
Reine Spenden		1'534.80
Paypal-Spenden		1'830.12
Verkauf Vereins-Shirts		450.–
Verkauf Bücher		50.–
Zinsen		3.45
Mitgliedschaften	1'458.49	
Lobbyingkosten Parlament	2'762.50	
Infomaterial	841.30	
Ankauf Vereins-Shirts	1'522.80	
Jahresversand	383.40	
Kosten GV	298.75	
Broc: Workshop und Reinigung	1'500.–	
Zurich Pride	1'000.–	
Pride Delémont	673.20	
Int. Family Equality Day	399.40	
Treffen Regenbogenfamilien Uster	120.–	
Spende 2. Europ. Treffen Regenb.familien	245.86	
Vorbereitung Tagung DVRF Mai 2013	340.56	
Kunstaussstellung Villa Stucki	322.–	
Flugspesen NELFA Gründung in Brüssel	571.40	
Übersetzungen	211.21	
Switch Jahresgebühr	17.–	
Kosten Kontoführung PC	36.–	
Einzahlungen am Schalter	32.05	
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>12'735.92</b>	<b>13'048.37</b>
Jahresgewinn 2010/2011	312.45	



---

## BILANZ PER 9.9.12

	Aktiven	Passiven
Vereinskonto per 10.9.2011	504.46	
Jahresgewinn	312.45	
Kapital per 9.9.2012		816.91
<b>Total Aktiven/Passiven</b>	<b>816.91</b>	<b>816.91</b>



## 8. Danke und Schlusswort

Mehrere aktive Mitglieder haben mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen, der Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein Stückchen näher zu kommen. Viele Familien haben den Medien persönliche Einblicke in ihre Privatsphäre gewährt und dadurch einen grossen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Wir danken allen herzlich, die ihre Zeit und Ressourcen für Regenbogenfamilien investiert haben.



**„LGBT-Familien: Motor des sozialen Wandels“** – das Motto des zweiten europäischen Treffens der Regenbogenfamilien soll uns im neuen Vereinsjahr begleiten, und wir werden in diesem Sinne Vollgas geben für die Gleichstellung von Regenbogenfamilien! Kommt mit auf die Reise und füllt den Tank mit einer Mitgliedschaft und/oder Spende.





[www.regenbogenfamilien.ch](http://www.regenbogenfamilien.ch)  
[info@regenbogenfamilien.ch](mailto:info@regenbogenfamilien.ch)  
Postfach 3607  
8021 Zürich  
PC-Konto: 85-687610-6

regenbogenfam:**iiii**lien  
fam:**iiii**ies arc-en-ciel  
fam:**iiii**ie arcobaleno  
fam:**iiii**ias d'artg